



*Mai und
Juni 2019*

aus der Gemeinde

*Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)*

74219 Möckmühl, Waugerner Tal 2



Foto: Lehmann



Es ist keiner
wie du, und ist
kein Gott
außer dir.

2. Samuel 7,22

DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN

David hat hochfliegende Pläne. Er will für seinen Gott ein Haus bauen, wie es noch keiner gesehen hat. Und womöglich wünscht er sich, so auch selber Geschichte zu schreiben. Doch Davids kluger Berater Nathan sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß sind. Ein anderer wird das Projekt fertig machen müssen. David erkennt das an und lobt Gottes Größe.

Hochfliegende Pläne: der Treibstoff des Lebens. Ich brenne für eine Idee oder bin begeistert von einem Projekt. Wie schön wäre es, etwas groß zu machen und mir selbst einen Namen. Aber dann kommt etwas dazwischen. Steine liegen im Weg. Ich komme an die Grenzen meiner Kraft. Und ich muss eingestehen: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht. Vielleicht ge-

hört das zu den schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen – und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin. Das macht mich zunächst traurig. Aber – viel später – auch demütig und dankbar.

Denn es ist so befreiend, nicht mehr den Plänen hinterherjagen zu müssen, an denen ich mich nur verheben und scheitern kann. Es ist so erlösend, mir sagen zu lassen, dass ein anderer es fertig machen wird. Er, der ist wie sonst keiner, dessen Name weiter reicht als meine Kraft und mein Leben: Er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe. Und schreibt meinen Namen doch groß in das Buch seines Lebens.

TINA WILLMS

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai 2019

Do 02.05.	20.00 Uhr	Glaube im Gespräch
Fr 03.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 05.05	10.00 Uhr	Gottesdienst „Göttliche Emotionen - Wut“ (E. Janzen / A. Knorn)
Mi 08.05.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 08.05.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Fr 10.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 11.05.		Klausurtag des Leitungsteams
So 12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Göttliche Emotionen - Liebe“ (P. Scheffler-Kroeker / B. Horsch)
Mi 15.05.	20.00 Uhr	Glaube im Gespräch
Fr 17.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 18.05.	14.30 – 17.00 Uhr	Kidstreff
So 19.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl „Göttliche Emotionen – Trauer“ (E. Janzen / R. Oechsle)
Di 21.05.	19.30 Uhr	Sitzung des Leitungsteams
Mi 22.05.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 22.05.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Fr 24.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 26.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Göttliche Emotionen – Freude“ (P. Scheffler-Kroeker / B. Oechsle)
Mi 29.05.	20.00 Uhr	Glaube im Gespräch
Fr 31.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juni 2019

So 02.06.	09.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Stadtfest in der Evangelischen Stadtkirche (Pfr. Reuter-Aller / Pfr. Gluszak / E. Janzen)
Mi 05.06.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 05.06.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Fr 07.06.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 09.06.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Gemeindeaufnahme (E. Janzen / E. Kohler / R. Oechsle)
Mi 12.06.	20.00 Uhr	Glaube im Gespräch
So 16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Scheffler-Kroeker / S. Schumacher)
Mi 19.06.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 19.06.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
So 23.06.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit anschl. Vesper (Lukas Amstutz / R. Schaible-Wintzek)
Mi 26.06.	20.00 Uhr	Glaube im Gespräch
Fr 28.06.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 29.06	14.30 – 17.00 Uhr	Kidstreff
So 30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst an der Jagsttalbühne (Pfr. Kettnacker-Prang / C. Wahl / E. Janzen)

Vorschau Juli 2019

So 07.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (E. Janzen + Team)
------------------	-----------	----------------------------------------------

BITTE VORMERKEN

◆ Predigtreihe im Mai



Göttliche Emotionen?!?

Herzliche Einladung zur Predigtreihe im Mai

- 05. Mai — Wut
- 12. Mai — Liebe
- 19. Mai — Trauer
- 26. Mai — Freude

Jeweils 10.00 Uhr
Gemeindehaus der Ev. Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)
Waagerner Tal 2

◆ Kidstreff



Begeisterte Kinderaugen und Kreatives, coole Songs und Spiele, spannende Bibelgeschichten und jede Menge Kinderlachen. So fühlt sich ein Kidstreff an.

Samstag, 18.05. 14.30–17.00 Uhr
Samstag 29.06. 14.30–17.00 Uhr

Wir freuen uns über ganz viele kleine und große Besucher!

◆ Ökumenischer Gottesdienst im Juni

Der Juni bietet wunderbare Möglichkeiten zur ökumenischen Begegnung. Wir laden herzlich zu unseren jährlichen ökumenischen Gottesdiensten ein.

Am 02. Juni feiern wir in der Evangelischen Stadtkirche um 9.30 Uhr den Gottesdienst zum Stadtfest.

Am 30. Juni um 10.00 Uhr feiern wir an der Jagstalbühne einen Gottesdienst. Hierbei wird wieder ein Ausschnitt aus dem aktuellen Theaterstück gezeigt.

◆ 09.06. Pfingstgottesdienst mit Gemeindeaufnahme

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Anteil an unserer Gemeinde zu haben. Die stärkste Verbundenheit drückt sich mit der Gemeindemitgliedschaft aus.

Daher freuen wir uns sehr, dass Lydia Penner den Entschluss gefasst hat, sich in die Gemeinde aufnehmen zu lassen. Dies wollen wir am Pfingstsonntag, 09. Juni gemeinsam feiern.

◆ 24.06. Abendgottesdienst mit Vesper

Wir laden herzlich zu unserem nächsten Abendgottesdienst am 24. Juni um 18.00 Uhr ein.

Lukas Amstutz, vom Bienenberg, wird uns die Predigt halten. Anschließend wollen wir Gemeinschaft feiern und miteinander essen. Für dieses Vesper bitten wir, etwas beizutragen (wie z.B. Salat, Suppe, Auflauf, Nachtisch).

ZUR INFORMATION

◆ Ausblick Taufe

Die Freude ist groß! Wir werden dieses Jahr ein Tauffest feiern. Celine und Anna Hottmann wollen sich am 7. Juli taufen und in die Gemeinde aufnehmen lassen. Vielleicht ist das auch für dich der Anstoß, dich taufen zu lassen oder Gemeindemitglied zu werden? Bei Interesse kannst du dich gerne an unsere Pastoren wenden.

◆ Gemeindefreizeit

Bald ist es wieder soweit. Unsere Gemeindefreizeit steht an und die Vorfreude ist groß. Dieses Jahr probieren wir dabei etwas Neues. Wir haben die bewährte Tagungsstätte Thomashof vom 19.-21. Juli gebucht.

Noch gibt es freie Plätze. Daher gilt es, sich schnell anzumelden – bis zum Sonntag, 05. Mai.

Anmeldehefte liegen im Gemeindehaus aus und waren im letzten Gemeindebrief eingefügt. Man kann sich auch direkt an Erwin Janzen wenden.

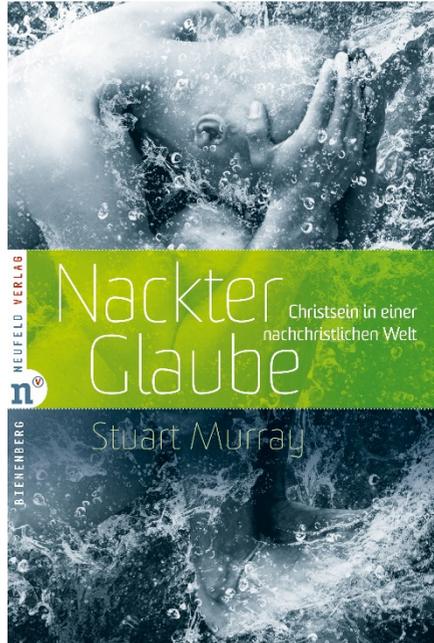
◆ Idee Themenjahr „Nackter Glaube“

Gemeinsam über den Glauben im Gespräch zu sein ist sehr wertvoll. Die eigenen Gedanken in Worte zu fassen und andere zu hören, setzt einen ganz natürlichen Lernprozess in Gang.

Hierfür wollen wir ein Angebot in der Gemeinde anbieten. Gemeinsam ins Gespräch kommen und

voneinander lernen soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Angeknüpft an das Buch „Nackter Glaube“ von Stuart Murray, planen wir ab Herbst ein Themenjahr.



Hierzu soll es monatliche Themengottesdienste geben. Unter der Woche gibt es die Möglichkeit zur Vertiefung. In angeleiteten Gesprächsgruppen oder in Themen-Hauskreisen können Fragen und Einsichten bewegt werden. Nähere Infos erscheinen demnächst.

RÜCKBLICK

◆ Übernachtung Kinder im Gemeindehaus

Schon lange wünschten sich einige unserer treuen Kindergottesdienst-Kinder, einmal im Gemeindehaus übernachten zu können. Am Samstag, 09. Februar 2019 war es dann soweit: elf Mädchen und Jungen trafen sich am späten Nachmittag mit Sack und Pack, viel Spannung und Vorfreude, mit vier Mitarbeiterinnen zu einem gemeinsamen Start im bereits ausgeräumten Gottesdienstraum.

Der anstehende Abend und die ersehnte Übernachtung sollten nicht nur die Gemeinschaft fördern, Spaß und Unterhaltung bereiten. Als Auftakt zur „Aktion Brunnenbau“ bedachten die Kinder die Bedeutung des Wassers, färbten danach mit Begeisterung buntes Badesalz und formten duftende Badesekugeln, die an den darauffolgenden Sonntagen allen Gottesdienstbesuchern gegen eine Spende angeboten werden sollten. Der Erlös wird dem Projekt zum Bau von Brunnen zugeführt.



Nach dieser Aktion verspeisten die hungrig gewordenen Kinder und die Helferinnen selbst belegte Pizzen und viel geschnittenes Gemüse. Währenddessen wurde es draußen schon dunkel und es war



Zeit für einen Verdauungsspaziergang. Der Weg führte durch die Stadt bis hinauf zur Götzenburg; auf dem Heimweg erwartete dann Familie Hitzler mit Getränken und Eis die aufgeweckten Nachtwanderer. Wieder zurück im Gemeindehaus gab es noch Spiele und Geschichten, mit denen der Abend einen erfüllten Ausklang fand. Geschlafen wurde dann auch irgendwann... es war doch immerhin knapp acht Stunden lang Ruhe!

Am Sonntagmorgen standen nach einem ausgedehnten Frühstück alle Teilnehmenden zu ihrer Abholung bereit.

Das war ein schönes Erlebnis und inzwischen sind auch für den Brunnenbau von fleißigen Händen noch weitere gebastelte Gegenstände zusammen gekommen. Dafür wurden bereits über 200 € gespendet: erfolgreiche Aktionen, die vom Wunschdenken über Spaß und Engagement zu einem sinnvollen Ergebnis führten. DANKE an alle Beteiligten!

◆ Entwicklungen in Möckmühl und weltweit

Es ist ermutigend, wie momentan SchülerInnen auf die Straße gehen und sich bei „Fridays for Future“ für die Zukunft unseres Planeten einsetzen, auch in Möckmühl...

Es war beeindruckend, wie im letzten Jahr die spontane Initiative „Möckmühl steht auf“ nahezu 1000 Personen zu einer Demonstration zusammengebracht hat: gegen Hetze und Rassismus – für ein *friedvolles und menschliches Miteinander in der Stadt*.



Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz sollen Grundlage für alle BürgerInnen sein. Eindrückliche Spuren wurden durch Reden, Musik und Beiträge hinterlassen.

Personen aus Parteien, Schulen, Kirchen, Vereinen und Einzelpersonen haben sich hierfür zusammengeschlossen. Auch wenn es im Nachgang wiederum „Gegenwind“ ausgelöst hat... diverse Meinungen wird es immer geben. Das

sollte uns jedoch nicht davon abhalten, Stellung zu beziehen in Bezug auf das, was um uns herum geschieht, privat oder auch öffentlich. Weiterhin „*im Dialog bleiben*“ und „*unser Gesicht zeigen!*“

Das sind zwei der Reaktionen, mit denen wir unser gemeinsames Leben vor Ort sowie in der Welt konstruktiv gestalten können.

Es ist horzonterweiternd, wenn wir auch über unseren Tellerrand hinausblicken: *Dr. J. Jakob Fehr*, Geschäftsführer des DMFK (Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee) hat unsere Gemeinde in Möckmühl besucht und darüber in-

formiert, was weltweit geschieht. Nachzulesen in der empfehlenswerten Zeitschrift „*Die Brücke*“ und im Berichtsheft der *Mennonitischen Werke* (Zu finden am Info-stand im Gemeindehaus. Auszüge davon sind in dieser Gemeindebrief-Ausgabe zu lesen).

In seiner Palmsonntagspredigt beschrieb Jakob Fehr eindrucksvoll die *Gegen-Demo von Jesus*, als dieser gewaltfreie Friedensfürst auf einem Esel in Jerusalem einzieht: ...“ *Er will mit seinem öffentlichen Protest Aufmerksamkeit erregen. Die Machthabenden sollen Gerechtigkeit für das Volk bewirken. Aber auch das jüdische Volk soll durch seine öffentliche Tat befähigt werden, die eigene Stimme*

zu erheben und selbstbewusst für eine andere Politik aufzustehen... Jesus träumt nicht nur von einer großen Revolution, er handelt im Bewusstsein, dass sie sich ereignet. Es setzt das Gottes Reich ganz praktisch um: mit einer Kerngruppe von Menschen übte er mit ihnen - tagein, tagaus. Ihre Übung selbst IST das Reich Gottes. Hier gab es Dienen, nicht Herrschen – Lieben, nicht sich selbst Durchsetzen. Gewaltfrei leben und vieles mehr lernen sie in der Ausbildung bei Jesus...“

Nachfolgend Auszüge aus dem Artikel von Jakob Fehr über die Arbeit der Friedensarbeiter - Teams „CPT“ (Christian Peacemaker Teams), die sich für die schwierige Lage der Flüchtlinge auf der Insel Lesbos einsetzen.

Neues von Lesbos mit CPT

Ja, es geht weiter! Im Sommer musste das Lesbos-Team von Christian Peacemaker Teams für einige Zeit wegen fehlender MitarbeiterInnen schließen. Seit September geht die Arbeit wieder vorwärts. Im Oktober organisierte das Team folgendes Projekt: „Alternativen zu Gewalt“, ein Seminar für VertreterInnen diverser Flüchtlingsgruppen in Moria. Unser Team berichtet: „Wir trafen uns zu verschiedenen Übungen, Rollenspielen, Austausch und Diskussionen rund um die Themen gewaltfreie Kommunikation, kooperative Teamentwicklung und Vorstellung einer besseren Gemeinschaft.“ Die Teilnehmenden aus Syrien, Kur-

distan, Afrika und weiteren Regionen gaben sehr positive Rückmeldungen über das Seminar und freuen sich auf eine Fortsetzung ab Anfang 2019, damit der Kreis der Beteiligten erweitert werden kann. Das Ziel ist, ein Netzwerk für Konflikttransformation und Dialog unter den verschiedenen ethnischen Gruppen herzustellen. Zur Stärkung der Kommunikation des Projekts mit UnterstützerInnen in Deutschland hat das Friedenskomitee Juliane Assmann als Outreach-Koordinatorin angestellt. Sie teilt mit: „In Zukunft werde ich mich um Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit für Christian Peacemaker Teams in Deutschland und Europa kümmern. Bei Interesse an Infos, Präsentationen, oder Workshops über CPT können Sie sich gerne an mich wenden.“ Mailadresse: cpt@dmfk.de Ihr erster Diensteeinsatz war eine Reise nach Dresden, um dort den Preis „Schwerter zu Pflugscharen“ für CPT entgegenzunehmen.

Café – Restaurant Nan

Wer schon mal im Café Nan gegessen hat, träumt davon zurückzukehren. Denn das Essen ist traumhaft! Nan ist ein Café-Restaurant in Mytiline, das von vier Griechinnen mit dem Ziel gegründet wurde, gemeinsam Lösungen zu finden, die sowohl Flüchtlingen als auch Einheimischen zugute kommen. Das Nan Restaurant ist ein Projekt, dem mit Spenden von deutschen Mennoniten und dem DMFK geholfen wurde.

„Beim Café Nan auf Lesbos wollen wir eine Umgebung und eine vielfältige Küche mit Gerichten aus Ostasien und dem Mittelmeerraum. Verschiedene Kulturen treffen sich und tauschen sich aus. Ein Ort ist entstanden, wo verschiedene Kul-



turen die Möglichkeit haben, einen Raum und eine Atmosphäre zu teilen, in der sie sich gegenseitig verstehen und Barrieren abbauen können. In einigen Fällen werden Flüchtlinge im Café immer noch negativ gesehen. Dies ist ein ernstes und manchmal umstrittenes Problem und wir bemühen uns um Aufklärung und Integration.

„Nach dem Abkommen zwischen der EU und der Türkei hat sich die Situation in Lesbos verändert. Es bedarf eines neuen Ansatzes, um mit einer Flüchtlingsbevölkerung umzugehen, die sich nun auf der Insel in einer Falle befindet. Es werden weniger Flüchtlinge aufgenommen, so dass die Verbleibenden ihre Zukunftsperspektiven überdenken müssen. Deshalb ist Integration und Koexistenz zum Mittelpunkt und zur Kernphilosophie unseres Projekts geworden. Im Mittelpunkt unseres Handelns

steht die Verbesserung der Lebensqualität von Flüchtlingen und der lokalen Gemeinschaft.“

von Jakob Fehr, DMFK

aus den Zeitschriften „Die Brücke“ und „Im Auftrag Jesu“ - Mennonitische Werke berichten“

Der Gemeindebrief wird allen Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde zugestellt. Verantwortlich für die Herausgabe sind:

Erwin Janzen Tel. 06298 / 208 6749

pastor@freikirche-moeckmuehl.de

Beate Oechsle Tel. 06298 / 3394

beateoechsle@t-online.de

Homepage:

www.freikirche-moeckmuehl.de

Postadresse: Pastor Erwin Janzen
Einsteinstr. 14 74219 Möckmühl

Konten für Beiträge und Spenden bei Volksbank Möckmühl / Neuenstadt:

Für Gemeindeglieder:

IBAN: DE55620916000044428006

BIC: GENODES1VMN

Für den Förderverein:

IBAN: DE88620916000045430004

BIC: GENODES1VMN

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag für begeisterte Kids von 4-12 Jahren nach dem gemeinsamen Gottesdienstanfang um 10 Uhr.

JUGENDGRUPPE

Für alle JUGENDLICHEN ab 13 Jahren wöchentlich freitags um 19.30 Uhr im Jugendhaus.

HAUSKREISE

treffen sich nach Absprache. Wer gerne in einen Hauskreis gehen möchte, kann sich an Sylke Schumacher, Leiterin für Inneren Gemeindeaufbau (06298-95553) wenden.

GEBURTSTAGE

Als Gemeinde wünschen wir allen, die im Mai und Juni ihren Geburtstag feiern, den Segen Gottes!

Die aufblühende Natur steht für Neuaufbruch und Lebendigkeit. Diese Lebenskraft wünschen wir Euch im neuen Lebensjahr - dass Gott eure Schritte stärke und euch auf seinem Wege führe.